

## Forschungsinteresse

Inklusiver Unterricht soll die individuellen Möglichkeiten aller Lernenden voll zur Entfaltung bringen. Zahlreiche Bemühungen fokussieren in diesem Kontext vor allem mathematische Schwierigkeiten und Hürden. Es gibt jedoch kaum Forschungsprojekte, die die Förderung mathematischer Potenziale im inklusiven Unterricht untersuchen. Im derzeit laufenden Forschungsprojekt an der Bergischen Universität Wuppertal wird die Förderung mathematischer Potenziale im inklusiven Unterricht unter der Perspektive sozialer Aushandlungs- und Kooperationsprozesse untersucht.

1. Entwicklung parallelisierter Lernumgebungen für das 4. Schuljahr



Die Lernumgebungen beschäftigen sich inhaltlich mit magischen Quadraten sowie Pentominos an der Hundertertafel. Sie sind parallelisiert designt, sodass sowohl Kinder mit mathematischen Schwierigkeiten als auch mit Potenzialen am gemeinsamen Gegenstand lernen und in einen Austausch treten können.

2. Erprobung im Klassensetting mit besonderem Fokus auf mathematische Potenziale



3. Analyse der Kooperationsprozesse



4. Weiterentwicklung der Lernumgebungen



5. Entwicklung von Designprinzipien für ein zieldifferenziertes Lernen am gemeinsamen Gegenstand sowie Analyse der Lern- und Kooperationsprozesse mit besonderem Fokus auf mathematische Potenziale



PROJEKTKOORDINATION

**Anna-Maria Billigen, M.Ed.**

Büro: MI.15.02

Tel.: +49 (0)202 439 5411

E-Mail: [billigen@uni-wuppertal.de](mailto:billigen@uni-wuppertal.de)

Bergische Universität Wuppertal  
Didaktik und Geschichte der Mathematik  
Schwerpunkt Grundschule  
Prof. Dr. Elke Söbbeke  
Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal